

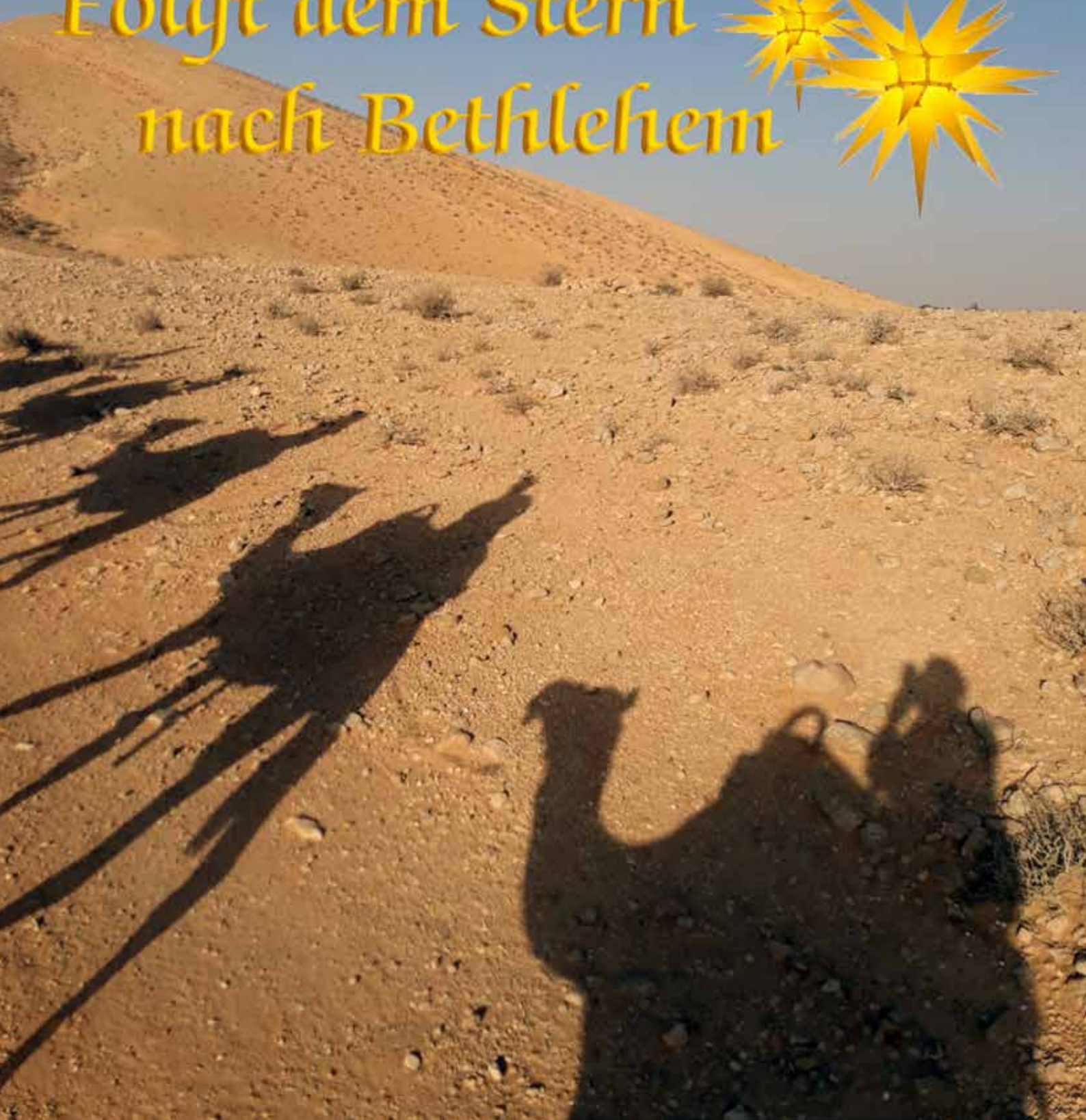


Nachrichten aus den Evangelischen Pfarrgemeinden Bad Aussee, Bad Goisern,
Bad Ischl, Gosau, Hallstatt/Obertraun und der Evangelischen Klinikseelsorge Bad Ischl

Ausgabe:

04/2018

Folgt dem Stern nach Bethlehchem



Folgt dem Stern...



„Als sie den Stern sahen, kam eine große Freude über sie. Sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria.“ (Mt. 2, 10-11)

Liebe Leserinnen und Leser!

Kleine Aufmerksamkeiten erfreuen das Herz. Es sind manchmal die ganz kleinen Dinge, die besondere Freude bereiten können. Ein Kind brachte mir dieser Tage einen selbst gebastelten Stern und eine Fremde schenkte mir im Vorbeigehen ein herzliches Lächeln. Da hat jemand den Mut, in dieser dunklen Zeit ein Licht aus dem Herzen aufblitzen zu lassen und es mir zu schenken. Das finde ich schön. Es tut meiner Seele gut, dieses Licht zu bewahren und mich daran vorm Einschlafen zu erinnern.

Manchmal trete ich am Abend ein paar Minuten vor die Tür und schaue in den dunklen Himmel. Wenn es klar ist, sehe ich sie, die unzähligen funkelnden Sterne, die mich in Gedanken in die Ferne locken. Und doch sind sie ganz nah in meinem Herzen. Es sind dieselben Sterne, die schon vor über 2000 Jahren die Sterndeuter – die drei Könige aus dem Morgenland - aufbrechen ließen, um das neugeborene Kind zu suchen - den König, der das Heil der Welt bringen wird. Ohne den Stern, der sie nach Bethlehem führte, hätten sie dieses Kind niemals gefunden.

Wir haben uns in dieser Ausgabe von „Evangelisch im Salzkammergut“ Gedanken gemacht über diesen Stern. Es ist eine schöne christliche Tradition, Sterne im Advent zu basteln, aufzuhängen oder zu verschenken. Die Sterne aus der Herrnhuter Brüdergemeinde im Erzgebirge sind vielen Menschen seit ihrer Kindheit vertraut. Wer sie noch nicht kennt oder noch nicht bewusst in unserer Umgebung wahrgenommen hat, findet Interessantes dazu auf den Seiten 4-5 dieser Ausgabe.

Viele Freude beim Lesen und Basteln von Sternen wünscht Ihnen Ihr *Dankfried Kirsch*

Sie wollen weiterhin „Evangelisch im Salzkammergut“ lesen?

Sie erfahren gerne, was sich in unseren Gemeinden tut, und schätzen unsere Berichte? Dann unterstützen Sie unsere Arbeit, die größtenteils ehrenamtlich geleistet wird. Dennoch fallen einige Kosten für Layout, Druck und Versand an. Deshalb liegt in dieser Ausgabe ein Zahlschein bei. Noch mehr helfen Sie uns aber, wenn Sie einen Dauerauftrag für eine regelmäßige Spende auf folgendes Konto einrichten:

„Evangelisch im Salzkammergut“
IBAN AT72 1503 0001 6100 1011

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei
Jenen bedanken, welche uns immer wieder mit
Geldspenden unterstützen.

Herzlichen Dank, Ihr Evis-Redaktionsteam

„Im Tal der Trauer blühen manche Rosen“

Gedenkfeier für Verstorbene im Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl am 17.11.18

In ökumenischer Einheit wurde auch heuer wieder der Verstorbenen im Ischler Krankenhaus gedacht. Danke herzlich dem Seelsorge-Team, das bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Feier mitgeholfen hat.



Gedanken von Pfr. Dankfried Kirsch (Lukas-Evangelium 22,39-46)

Liebe Trauernde, liebe Angehörige! Was verbindet uns mit Jesus in diesem Jahr des Abschieds von einem

nahestehenden Menschen besonders? Wir sind allein und oft auf uns selbst gestellt in unserer Trauer, wie er im dunklen Garten Gethsemane allein war. Wir ringen wie Jesus mit dem eigenen Leben, oder ringen wir auch mit dem eigenen Tod? Zumindest aber ist das Sterben spätestens in diesem Jahr Teil unseres Lebens geworden. Die Geschichte von Jesus im Garten Gethsemane bei Nacht enthält alle diese Tiefen, diese Zweifel, diese Abgründe und Versuchungen, die wir kennen, aber fast immer vor anderen Menschen verbergen. Jesus betet allein, während die Jünger schlafen. So geht es uns wohl auch oft. Keiner kriegt etwas mit von den inneren Kämpfen. In Gethsemane ist es dunkel. Wir erkennen nur bruchstückhaft, was um uns und in uns ist. Und doch sind solche Bruchstücke manchmal hilfreicher als schöne oder fromme Sätze im hellen Licht gesprochen.

Ich habe mir diese Geschichte von Jesus im Garten Gethsemane als Dunkel-Geschichte etliche Male vorgelesen. Wissen Sie, was eine Dunkel-Geschichte ist? Man hört nur Bruchstücke und Umriss, so wie wenn man im Dunkeln durch den Garten geht und nur Umriss erahnen oder sehen kann. Das hört sich dann so an: Gewohnheit, hinausgehen, folgen, beten, fallen. Losreißen, knien, beten - geschehen lassen, mein Wille - dein Wille! Stärken, in Todesangst geraten, heftiger beten --- Aufstehen, schlafend finden – Traurigkeit. Steht auf! Betet! Fallt nicht!

Wir tasten uns heran durch die Dunkelheit zum Eigentlichen. Es ist ein Stammeln, Zögern, Zweifeln

und doch finden wir hindurch. Es wird uns ein Gebet von Jesus im dunklen Garten gezeigt, das nicht erhört wird und unserer Meinung nach deshalb zwecklos ist: „Vater, wenn es sein kann, nimm diesen Kelch von mir.“ Ein unerhörtes Gebet. Der Kelch des Leidens will getrunken werden. Und doch hilft es uns, im Dunkel der Verzweiflung zu beten. Das macht uns Mut, Gebete zu sprechen, die unerhört bleiben werden. Unerhörte Gebete begleiten die Menschen durch ihre Dunkelheit. So schreibt die Mystikerin Marie Noel folgendes „Gebet in der Erschöpfung“:

Mein Gott, ich liebe dich nicht. Ich will es nicht einmal. Ich bin deiner überdrüssig. Vielleicht glaube ich überhaupt nicht an dich.

Aber sieh auf mich im Vorübergehen. Wenn du Lust hast, dass ich an dich glaube, dann gib mir den Glauben. Wenn du Wert darauf legst, dass ich dich liebe, dann gib mir die Liebe. Ich habe von all dem nichts, und ich kann nichts dazu tun.

Ich gebe dir, was ich habe: Meine Schwäche, meinen Schmerz und diese Zärtlichkeit, die mich peinigt, und die du wohl siehst ... Das Elend meines Zustands – das ist alles – und meine Hoffnung.

Da ist alles drin, was wir auch gerne als das Tal der Tränen bezeichnen, aus dem wir einfach nicht hinausfinden können. Was ist aber nun, wenn wir wie Jesus immer wieder versucht haben, betend zu stammeln: „Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe!“? – Das ist wie ein Rufzeichen und zugleich ein Fragezeichen.

Der frühere UNO-Generalsekretär und Christ, Dag Hammarskjöld, schreibt:

„Des Glaubens Nacht – so dunkel, dass wir nicht einmal den Glauben suchen dürfen. Es geschieht in der Gethsemanenacht, wenn die letzten Freunde schlafen, alle anderen deinen Untergang suchen und Gott schweigt, dass die Vereinigung geschieht.“

Welche Vereinigung? Kann die Seele doch den Funken im Dunkel finden, der Gottes Licht in ihr entfacht? Sie kann es. Das versuche ich zu glauben! Auch in Gethsemane befand sich ein Stern am dunklen Himmel. Wenn ich mir Jesus in der Geschichte von Gethsemane vorstelle, dann sehe ich an der Stelle, wo er kniete, eine Rose, die in der Dunkelheit ihre Knospe behutsam entfalten will. Sie erwartet den Morgen, an dem sie das erste Mal blühen wird. Amen.

Der Stern in der Weihnachtsgeschichte

Die drei Weisen aus dem Morgenland, die später auch Könige genannt wurden, waren eigentlich Sterndeuter (Mt 2,1-2). Sie kamen von weit her aus dem Osten nach Judäa und fragten bei König Herodes nach einem neugeborenen König, dessen Stern sie hatten aufgehen sehen. Leider war der böse König Herodes die falsche Adresse. Er wollte sofort den möglichen Konkurrenten umbringen lassen. Listig ließ er nachforschen, wo dieser neue König denn geboren werden sollte. Und so fand man beim Propheten Micha (Micha 5,1) den Hinweis auf die Stadt Bethlehem. Mit Hilfe des Sternes konnten die drei Weisen das Kind ausfindig machen.

In Matthäus 2,9-11 heißt es: „Und sie zogen hin und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofren und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an ...“

Nachdem sie ihre Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe überreicht hatten, kehrten die Sterndeuter nicht mehr zu Herodes zurück. Ganz im Gegenteil: Sie warnten Maria und Josef, schnell aus dem Herrschaftsgebiet des Herodes zu flüchten, nachdem sie selber durch einen Engel gewarnt worden waren.

Immer wieder wird betont, dass die Sterndeuter den Stern von Neuem oder in einer neuen

Umgebung sehen. Jedes Mal wächst ihre Erkenntnis dabei. Auf ihrem Weg, der als Suche beschrieben wird, gibt es Gefahren und Verirrungen. Es ist ein langer Weg, der sich aber am Ende lohnt. Am Ziel schließlich erfüllt sie große Freude und die Erkenntnis, in diesem Kind liegt

das Heil der Welt.

Der Stern verdeutlicht in der Geschichte, dass man die Freude nicht einfach hat bzw. nicht hat. Die Suche und der Weg mit allen Irrtümern und Gefahren sind Teil unseres Lebens. Wer versucht, Abkürzungen zu nehmen oder sich mit billigen Antworten zufrieden gibt, verliert den Stern. Wir müssen das Suchen und Warten durchstehen, um die echte, tiefe Freude am Ziel zu erleben. Jede kleine Erleuchtung im Leben ist ein Finden des Sterns, der uns zum letzten Ziel unserer Sehnsucht bringt. Deshalb sind die Sterne so wichtig. Sie weisen uns zum Kind von Bethlehem - zu Christus, unsern Erlöser.

Der Herrnhuter Weihnachtsstern



Die Herrnhuter Brüdergemeinde im Erzgebirge in Sachsen ist vielen Christen durch das Herrnhuter Lösungsbuch bekannt. Weniger bekannt ist, dass der typische Weihnachtsstern, den wir auf Märkten, in Kirchen oder Häusern im Advent finden, ebenso aus Herrnhut in Sachsen kommt. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden nicht nur im Salzkammergut die Evangelischen wegen ihres Glaubens vertrieben, sondern auch in Böhmen und Mähren (Tschechien) mussten viele Gläubige, die durch den Reformator Jan Hus Protestanten geworden waren, flüchten. Im Jahr 1722 erlaubte Graf Zinzendorf diesen Vertriebenen, auf seinem Land eine christliche Siedlung zu gründen. Sie wurde Herrnhut genannt, um unter des „Herrn Hut“ geschützt zu leben und für den „Herrn auf der Hut“ zu sein. Mit diesem Herrn war natürlich Jesus Christus gemeint. In den Jahren danach wurden von hier Missionare in alle Welt ausgesandt und das jährlich



erscheinende Lösungsbuch begründet (heuer erschien die 288. Ausgabe). Im 19. Jahrhundert wurde der Herrnhuter Weihnachtsstern entwickelt.

Alles geschah mit dem Ziel, die frohe Botschaft von Jesus als helles Licht zu verbreiten. Dabei hatte die Herrnhuter Brüdergemeinde besonders die Menschen im Blick, die fern von zu Hause leben mussten, sei es durch Vertreibung oder durch andere Nöte. Der Stern soll die Menschen an ihre Heimat erinnern und sie verbinden – mit der irdischen Heimat, aber auch mit der ewigen Heimat im Himmel.

Als im 19. Jahrhundert einige Kinder und Jugendliche aus Herrnhut im Internat fern von zu Hause leben mussten und Heimweh hatten, begann ein kluger Lehrer, eines Tages mit ihnen geometrische Figuren auf Papier oder Karton zu zeichnen. Diese Pyramiden und Rhomben-Kuboktaeder wurden mit Klebefalzen versehen, ausgeschnitten und zusammengeklebt oder geheftet. Man bespannte sie mit durchscheinendem Buntpapier, sodass ein Licht darin Platz finden konnte und einen angenehmen Schein verbreitete. So entstanden die ersten Herrnhuter Sterne, die man natürlich besonders gern im trüben Spätherbst anfertigte, um sich an diesem Licht zu erfreuen. Es wurde dann ein fester Brauch daraus, diese Sterne zum 1. Advent aufzuhängen. Ähnlich hatte der Waisenhausvater Johann Hinrich Wichern für seine Pflegekinder im 19. Jahrhundert in Hamburg den ersten Adventkranz entwickelt, um das Licht, das Christus für uns ist, anschaulich zu machen. Nur hat der Herrnhuter Stern erst viel später als der Adventkranz seine Verbreitung gefunden. Noch vor 30-40 Jahren fand man ihn vor allem nur in evangelischen Kirchen oder in Häusern, die über den christlichen Hintergrund genau Bescheid wussten. Das lag daran, dass man diese Sterne nicht im Handel aus der damaligen DDR beziehen konnte. Nur über Freunde in Ostdeutschland konnte man ihn bekommen. Heute hat der Herrnhuter Stern längst die Weihnachtsmärkte

erobert. In Hallstatt ist er zum Markenzeichen vor oder in vielen Gastbetrieben geworden, nachdem vor einigen Jahren eine heimische Wirtin ihn bei uns bekannt gemacht hat.

Den Herrnhuter Stern gibt es heute nicht nur aus Papier, sondern auch wetterbeständig für draußen erhältlich. Es gibt große und kleine Ausgaben – fertig oder zum selber Zusammensetzen. Als Kind durfte ich jedes Jahr diesen Stern basteln und aufhängen. Es war immer eines der schönsten Erlebnisse zu Beginn der Adventszeit. Spätestens zu Lichtmess, wenn die Weihnachtszeit endgültig vorbei war, musste ich ihn dann wieder zerlegen und für das nächste Jahr sicher verpacken. Heuer wollte mich im Sommer ein alter Freund aus dem Erzgebirge besuchen. Weil ich selber gerade im Urlaub war und er mich nicht antraf, hinterließ er mir ein kleines Päckchen, das mir später unsere Nachbarin gab. Als ich es öffnete, fand ich einen kleinen weißen zackigen Stern darin – ein echter Herrnhuter Stern! Ich war glücklich und begann mich auf Weihnachten zu freuen – ganz wie früher als Kind. *Dankfried Kirsch*



HERRNHUTER®

Herrnhuter Sterne bestellt man am besten:

Online: <https://www.herrnhuter-sterne.de>

info@herrnhuter-sterne.de oder bei

Herrnhuter Sterne GmbH,

Oderwitzer Str. 8, D-02747 Herrnhut

Tel: 0049 35873 36442





Bad Aussee – Stainach-Irdning

Evangelisches Pfarramt A.B.

Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

T.: +43/3622/52420 | evang_badaussee@hotmail.com

www.evangel-ausseerland.at

Pfarrstelle derzeit vakant

Administrator Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger T.: +43 / 3685 / 22 339

Evang. Pfarramt Gröbming, Loyplatz 211, 8962 Gröbming

evang.pfarramt@utanet.at

Kuratorin: DI Waltraud Hein T.: +43 / 664 / 51 41 352

Aus der Gemeinde - für die Gemeinde

Innerhalb der neuen Pfarrgemeinde hat sich der organisatorische Ablauf inzwischen gut eingespielt. Die Kirchenbeitragsvorschreibungen gingen in diesem Jahr sehr spät an die Mitglieder, was zum einen mit der Wahl einer neuen Gemeindevertretung, bei uns aber auch mit der völligen Neustrukturierung der Büroarbeiten zusammenhing. Deshalb gab es auch einige besorgte Anfragen wegen der Kirchenbeitragsvorschreibung; doch in der Zwischenzeit haben schon viele Mitglieder ihren Beitrag ordnungsgemäß eingezahlt, bei denen bedanken wir uns ganz herzlich; Unklarheiten zu diesem Thema konnten zum größten Teil in Telefongesprächen oder per E-Mail geklärt werden.



Der Konfirmationsunterricht wird in diesem Schuljahr wieder vom Gröbminger Diakon Jan Bergmann durchgeführt, die ersten Nachmittage haben schon im Pfarrhaus in Stainach stattgefunden; der Konfirmandenunterricht wird abwechselnd in Bad Aussee und Stainach durchgeführt. Die Vorstellung der Konfirmanden in Stainach erfolgte schon; in Bad Aussee wird das am letzten Novembersonntag stattfinden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sicher wieder eine schöne gemeinsame Zeit verbringen; Jan Bergmann trägt viel zum Gelingen des Konfirmandenunterrichtes

bei, ganz herzlichen Dank dafür!

Sprengel Bad Aussee

Die beiden Erntedankgottesdienste feierte unsere Lektorin Christl Dittrich mit Abendmahl. Auch wenn die junge Generation fehlte, war der Kirchenbesuch gut; alle erfreuten sich am Kirchenschmuck, herzlichen Dank den Mesnerinnen.

Unser Administrator, Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger, hielt die beiden Gottesdienste am letzten Oktober-sonntag; wir freuen uns, wenn er trotz seiner vielen Verpflichtungen zu uns kommt.

Für alle Weihnachtsgottesdienste in Bad Aussee und Bad Mitterndorf steht in diesem Jahr Pfarrer Volker Fritz zur Verfügung. Er hielt zwei Gottesdienste, einen am Abend des Reformationstages und am 4. November, in Bad Aussee. Da er jetzt in Pension ist, freut er sich, in unserer Pfarrgemeinde helfen zu dürfen. Wir sagen schon im Voraus herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Im Jänner finden wieder die beiden ökumenischen Gottesdienste in Bad Aussee statt. Am 13.01.2019 findet der ökumenische Gottesdienst um 19 Uhr in der evangelischen Kirche statt, da entfällt der Vormittagsgottesdienst; am darauffolgenden Sonntag, am 20.01.2019, findet der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche um 9:30 Uhr statt. Auch an diesem Tag entfällt der Vormittagsgottesdienst in der Jesuskirche!

Am 01.03.2019 findet wieder der Weltgebetstag der Frauen statt, dieses Mal führt die katholische Pfarrgemeinde diese Veranstaltung im Pfarrhof in Bad Aussee durch.

Sprengel Stainach-Irdning

Die Gottesdienste zum Schulanfang und zum Erntedank wurden von der Religionslehrerin Erika Höfleher als Familiengottesdienste gestaltet, sie waren wie ge-

Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

Heiliger Abend: um 16 Uhr in Bad Mitterndorf und um 17:30 Uhr in Bad Aussee

Christtag: um 9 Uhr in Bad Aussee und um 10:30 Uhr in Bad Mitterndorf

Silvesterabend: um 16 Uhr in Bad Aussee, um 17:30 Uhr in Bad Mitterndorf

wohnt einladend und abwechslungsreich. Die Besucher, egal, ob groß oder klein, waren mit viel Freude dabei.

Am 13.10.2018 fand im Pfarrhaus in Stainach ein Vortrag der Karmelmission von Missionsleiter Martin Landmesser über das Leben als Christ in muslimisch geprägten Ländern statt. Auch wenn das Leben dort nicht leicht ist, erfahren die Christen immer wieder Bewahrung in verschiedenen Situationen. Manchmal öffnen sich sogar „Fenster“, wo das christliche Leben vom Staat mehr als nur geduldet wird. Gute Schulbildung oder Diakonie öffnen immer wieder den Zugang zu den Menschen in den Regionen. Ein ganz wichtiger Hinweis: Die Christen dort bitten um weitere Gebete und auch Dank für die Bewahrungen. Dankbar sind alle für die Freilassung der seit 8 Jahren in der Todeszelle einsitzenden pakistanischen Christin Asia Bibi. Die Anklage gegen sie beruhte lediglich auf ihrem christlichen Glauben und falschen Anschuldigungen. Weil aufgebrachte Einwohner gegen diesen Freispruch protestieren, wird neue Gewalt gegen Christen befürchtet – bitte betet für sie!

Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht allen Gemeindemitgliedern die Kuratorin Waltraud Hein.

Ehrenamtliche Helfer

Allen Gemeindemitgliedern, die Arbeiten in irgendeiner ehrenamtlichen Funktion in der Pfarrgemeinde übernommen haben und diese entsprechend ausführen, sei ganz herzlich gedankt! An dieser Stelle soll Herrn Werner Maier für seine jahrelangen Dienste rund um die Kirche in Bad Mitterndorf gedankt werden. Er hat regelmäßig den Weg zur Kirche gemäht und sich sonst um verschiedene Belange gekümmert. Jetzt ist er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Arbeiten durchzuführen.

Wer kann diese Mäharbeiten in Zukunft übernehmen? Bitte um Kontaktaufnahme mit der Kuratorin!

Sollte jemand eine Organistin oder einen Organisten kennen, die/der Lust hat, ab und zu am Sonntag den Gottesdienst in Bad Aussee zu begleiten, bitte bei der Kuratorin melden!

ACHTUNG: Veranstaltung für Kinder im Advent

Herzliche Einladung zum Kids-Treff im Advent mit Basteln, spannenden Geschichten, usw. Lass dich überraschen! Für Kinder von 6 – 12 Jahren, Samstag, 15. Dezember 2018, 14-16 Uhr bei Familie Ondusko, in Bad Mitterndorf 390. Bitte um Anmeldung per SMS bis 12.12.2018 an 0664 924 56 37 oder per Mail an katkaonduskova@gmail.com

Freud und Leid

Taufen:

Jakob Schuller - Bad Mitterndorf

Samuel Lukas Blaschegg - Bad Aussee

Arthur Herbert Salfelner - Bad Mitterndorf

Luna Winkler - Bad Aussee

Trauung:

Ricarda und Andreas Bögl, Linz

Verabschiedung:

Mag. Josef Hofstadler, Pfarrer i.R., im 82. Lebensjahr

Regelmäßige Veranstaltungen

Ökumenischer Frauenkreis

Normalerweise am 3. Donnerstag im Monat. Das nächste Treffen findet am 20. Dezember 2018 um 17 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses statt.

Seniorenkreis

14-tägig, am Dienstag um 15 Uhr im Pfarrhaus, nächstes Treffen am 4. Dezember 2018, fortlaufend. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.
Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern
T.: +43/6135/ 8230 | goisern@evang.at
www.evangelisch-in-goisern.at

Pfarrer Sen. Mag. Günter Scheutz
Kontakt: +43/699/ 18 87 74 64 | guenter.scheutz@gmx.at
Diakon Benjamin Pölzleitner
Kontakt: +43/660/ 62 77 077 | benjamin@evang.at

Wir schauen dankbar zurück



Das Jahr ist an den letzten Wochen angelangt und Weihnachten steht vor der Tür und ich denke mir: Schon wieder ist ein Jahr so gut wie vorüber. Wo sind die Stunden, Tage und Wochen nur hingekommen?

Ich lasse meine Gedanken zurückschweifen und erinnere mich an die großen Herausforderungen

des Fernsehweihnachtsgottesdienstes letztes Jahr um diese Zeit. Es war eine sehr anstrengende Vorbereitungszeit. Doch zusammen und mit Gottes Hilfe haben wir es sehr gut geschafft. Dankbarkeit erfüllt mein Herz.

Heuer freue ich mich aber schon auf eine ruhigere Advent- und Weihnachtszeit.

Ich schaue zurück und bin sehr dankbar, dass Diakon Benjamin Pölzleitner seit März an meiner Seite arbeitet und mich in der pastoralen Arbeit unterstützt. Er ist eine große Bereicherung für unsere Pfarrgemeinde, so wie auch Johanna Atzmanstorfer in der Kinderarbeit eine sehr wichtige und kompetente hauptamtliche Mitarbeiterin geworden ist. Es ist für mich ein sehr großes Geschenk, mit Johanna und Benjamin als Pfarrer zusammenarbeiten zu dürfen. Wir sind ein Spitzen-Team. „**Gott sei Dank!**“

Wenn ich dann noch auf unsere vielen großartigen ehrenamtlichen Mitarbeiter schaue und auf die ganz Pfarrgemeinde mit unserem Kindergarten und unserem Altenheim, dann werde ich sehr froh und das Lob Gottes fällt mir nicht schwer.

Darum darf ich als Pfarrer dieser Pfarrgemeinde getrost hineingehen in die nächsten Stunden, Tage und Wochen und wünsche allen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von unserem guten Gott behütetes neues Jahr 2019.

Euer Pfarrer Günter Scheutz.



"Dankbar - gemeinsam Glauben leben"

Die Tage werden kürzer, langsam, aber sicher fallen die Temperaturen, der Advent beginnt,

der Winter kündigt sich an. Bei uns Zuhause wird es in dieser Zeit immer besonders heimelig. Im Ofen brennt ein Feuer, heißer Tee dampft und ich beginne über das vergangene Jahr nachzudenken. Ich erinnere mich an vieles und bin dankbar! Dankbar bin ich für den wunderbar gelungenen Start in das neue Konfirmandenjahr. Dankbar bin ich für 41 junge Menschen und acht wunderbare Mitarbeiter, die sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben. Wir wollen miteinander das Besondere, das Schöne, das Wertvolle an unserem Glauben, an unserem Gott entdecken. Dabei darf man uns Löcher in den Bauch fragen und es wird viel gelacht. Gott begegnet uns in dieser Zeit mit den Konfirmanden und dafür bin ich sehr dankbar.



Ein weiterer Schluck Tee am lodernnden Feuer und es kommen weitere dankbare Erinnerungen hoch! Es macht mich unglaublich dankbar, hier in dieser wunderbaren Gemeinde in Bad Goisern meinen Dienst tun zu dürfen. Es macht mich dankbar, dass in Goisern zusammengestanden wird, wenn Leid unseren Alltag durchkreuzt! Es macht mich glücklich, dass in Goisern immer ein Grund zum Feiern gefunden wird und dass die Musik in Goisern unser Leben prägt. Es bringt mich zum Staunen, wenn ich an unsere blühende und lebendige evangelische Gemeinde denke! Nach zehn Monaten Dienst als Diakon bin ich bewegt, was sich alles in unserer Kirche trifft. Ob die Kindergartenkinder Laternenfest feiern oder Ehejubilare ihre Ehegelübde. Ob Konfirmanden ihr Ja zu Gott feiern oder Jahrgänge ihre runden Geburtstage. Ob wir gemeinsam in der Kalmoskirche einander das Abendmahl austeilen oder in geschwisterlicher Liebe Rossmoosalmgottesdienst feiern – unsere Kirche lebt und ist gut gefüllt. Groß und Klein, Jung und Alt, Leben und Sterben, alles hat seinen Platz, alles trifft sich! Es macht mich dankbar, dass Gott uns immer wieder vereint in Freude und Leid. Es tut gut, über Dankbarkeit nachzudenken; es ist schön,

Besondere Gottesdienste in Bad Goisern

siehe rechts unten im grauen Balken.

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangelisch-in-goisern.at – beachten!

gemeinsam Glauben zu leben! Wir sehen uns...
Diakon Benjamin Pölzleitner



Einschreibewoche Kindergarten und Krabbelstube



Herzliche Einladung zur Einschreibewoche in unserem Evang. Kindergarten für das Kindergartenjahr 2019/20

Eltern mit Kindern ab dem 3. Lebensjahr sind eingeladen, in der Woche vom 4. Februar – 21. Februar 2019 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr ihr Kind anzumelden.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Impfnachweis .

Zur gleichen Zeit findet auch die Einschreibewoche für das Krabbelstubenjahr 2019/20 in unserem Evang. Kindergarten statt.

Herzliche Einladung, für Eltern mit Kleinkindern ab dem 18. Lebensmonat, ihr Kind in unserer Krabbelstube anzumelden.

Aufnahmekriterien für die Krabbelstube:

- Die Krabbelstube ist eine Einrichtung für Kinder von einhalb bis drei Jahren.
- Die Aufnahme kann nur dann erfolgen, wenn beide Elternteile, Alleinerzieher/innen berufstätig, auf Arbeitssuche oder in Ausbildung sind.

Mitzubringen: Arbeitsbestätigung, Geburtsurkunde, Impfnachweis

Freud und Leid

Taufen:

Lukas Walcher, Lorina Bachmann, Philip Schmid, Cecil Schnöll, Emily Schmidberger, Eleni Lind, Dominik Furlan, Samuel Blaschegg, Oskar Winterauer, Madlen Urstöger

Trauungen:

Gabriel und Anna-Maria Lichtenegger, geb. Putz
Martin und Lydia Binder, geb. Scheuchl
Gerhard und Barbara Gamsjäger, geb. Putz

Verabschiedungen:

Dr. Gunter Paukert im 79. Lj.
Hermann Gapp im 69. Lj.
Johanna Huber im 96. Lj.
Olga Peer im 88. Lj.
Ida Huth im 103. Lj.
Hans Pilz im 78. Lj.
Matthias Pramesberger im 87. Lj.
DI(FH) Dr. Maria Gschwandtner im 35. Lj.
Martha Scheutz im 83. Lj.

Besondere Gottesdienste

Montag 24.12.18 Heiligabendgottesdienst um 16:00 Uhr .

Montag 24.12.18 Christvesper um 22:30 Uhr.

Dienstag 25.12.18 Erster Weihnachtstag um 9:00 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch 26.12.18 Zweiter Weihnachtstag um 9:00 Uhr Gottesdienst.

Montag 31.12.18 Altjahrsabendgottesdienst um 18:30 Uhr.

Dienstag 01.01.19 Neujahrsabendgottesdienst um 18:30 Uhr.

Sonntag 06.01.19 Gottesdienst zu Epiphania um 9:00 Uhr.



Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt

Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl

T.: +43/591517 / 41 401 | pfarramt-ischl@evang.co.at

www.evangbadischl.at

Pfarrer Mag. Martin Sailer | T.: +43 / 699 / 188 77 478 | sailermartin@aon.at

Kuratorin Traudl Richter | T.: +43 / 699 / 188 78 497 | traudl@essohaus.at

Pfarrbüro Margit Schiendorfer | Di. + Do. 08:30 - 11:30 Uhr

Kirchenbeitrag Karoline Reiningner | Di. 17:00 - 19:00 Uhr

Besondere Gottesdienste in Bad Ischl

02.12.: 1. Advent mit Gesangsquartett

09.12.: 2. Advent „70 Jahre Menschenrechte“

16.12.: 3. Advent mit Gesangsquartett

30.12.: Geburtstagssegen (anschl. Kirchenkaffee)

20.01.2019 - 9:30 Uhr: Ökum. Gottesdienst (Kath. Kirche)

27.01.2019: Geburtstagssegen (anschl. Kirchenkaffee)

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangbadischl.at/termine - beachten!

Aktion „raise aWAREness“ des ökum. Teams „Schöpfungsverantwortung“

Es war eine Woche voller Ideen für die Bewahrung der Schöpfung und ein gutes Leben für alle: das Projekt „raise aWAREness“ - fair / bio / regional. Worauf schaut du?“ brachte vom 21.-30. September viele Interessierte ins Gespräch. In der Ökum. Aktionswoche gab es Anregungen zu einem nachhaltigen Lebensstil aus vielfältigen Perspektiven. In der HLW Bad Ischl sprach Bergbauer Hannes Royer über den Wert der Lebensmittel und die Hintergründe ihrer Produktion. Die spirituelle Seite der Schöpfungsverantwortung konnte bei einer Wanderung durch die Kaltenbach Au und einem Jugendgebet im evang. Pfarrgarten entdeckt werden. Künstlerische Klänge brachte ein Märchenabend mit Harfe für Erwachsene in Bad Ischl.



Erntedankfest



Herzlichen Dank allen Mitfeiernden für die schöne Vorbereitung, den Schmuck und die Gestaltung des Erntedankfestes am 30. September. Auch der Hackbrettmusi sei ein großes DANKE gesagt!

Segnung Besuchsdienst-Team



Am Sonntag, dem 7.10., wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Spital, in den Heimen und zu Geburtstagsanlässen Dienst tun, im Gottesdienst gesegnet und nach der kürzlich begonnenen Funktionsperiode der neu gewählten Gemeindevertretung wiederbeauftragt. Wir danken allen für ihre Bereitschaft!

Konfirmanden-Vorstellung

In unserem Gottesdienst am 28.10. haben sich die sechs Jugendlichen des aktuellen Konfirmanden-Jahrganges der Gemeinde vorgestellt



v.l.n.r. Mitarbeiter Matze Reinhard, dahinter (leider etwas verdeckt) Lara Mühlbacher, Chiara De Bettin, Nadine Feichtinger, Sophie Feichtinger, Elora Spielbüchler, Richard Putz

Reformationsfest

Auch im „Jahr eins“ nach der 500-Jahr-Feier haben wir uns zu diesem Ereignis Gedanken gemacht und über „evangelisch“ nachgedacht. Folgendes Wortspiel darf gerne vervollständigt werden:

E
V-ertrauen
A
N
G-laube
E
L
I
S
C-hristus
H

Über Vorschläge und deren Einsendung/Abgabe freuen wir uns!

(Bahnhofstraße 5, Bad Ischl pfarramt-ischl@evang.co.at)

Regelmäßige Veranstaltungen nach Wochentag

Religion im Gespräch / FreiesRadioSktg (100,2)

1. Montag i.M., 18:00 (u.a. mit Matthias Gschwandtner)

Hauskreis und Bibelrunde

Montag, 19:00 Fam. Houdek (14-tägig)

Freitag, 17:30 Gemeindesaal m. Norbert Schiffbänker (14-tägig)

Kirchenchor

Jeden Montag, 19:30

Frauenkreis

2. & 4. Dienstag im Monat, 14:00

KonfiKreis

14-tägig, Dienstag 17:30

Offener KaffeeTreff (Möglichkeit zum Austausch und Gespräch mit Pfarrverantwortlichen)

Jeden Donnerstag 9:00 – 12:00 im Gemeindesaal

Abendandacht REHAMED Tisserand

Mi. 5.12., 9.1., 6.2., 6.3.19, jeweils 18:15 Uhr

Andacht Seniorenheim Maxquellgasse

Freitag 28.12., 26.1., 22.2., 29.3., um 15:30 Uhr

Jungschar mit Matze

wird angekündigt

Jugendtreff mit Matze

wird angekündigt

Evang. Bildungswerk (EBW)

7. Februar 2019: „Biblische Wege zu Gesundheit und Heilung“ (Manfred & Waltraud Mitteregger)

12., 19., 26.3., 2.4.: „Stufen des Lebens - Alles hat seine Zeit“ (Ruth Pruckmayr)

Lob-Dank-Bitte-Fürbitte-Zeit

-jeden Freitag, 9:00

„Gschmä beinand sein“

mit Anita Pammesberger und Christa Viel

Freitag 18.01.2019 (16:00-18:00)

„Wie gehe ich mit Depressionen um“

Weitere Veranstaltungen

Adventfeier Bergkircherl Perneck

Samstag, 22.12.2018, 16:00 Uhr

Konfirmations-Jubiläum

Goldene & Diamantene Konfirmation

der Jahrgänge 1943-1946 / 1953-1956

Sonntag, 28.4.2019, 09:30

Freud und Leid

Taufen:

Florian Patrick Karl Lechner

Maik Thalhammer

Mona Maria Thallinger

Cecil Sara Schnöll

Sevda Ahvaz

Trauung:

Manuel Gschwandtner & Sandra Schmaranzer

Verabschiedungen:

Rudolf Schneglbberger (89. Lj.)

Erwin Gassenbauer (71. Lj.)

Manfred Pilz (96. Lj.)

Gosau

Evangelisches Pfarramt A.B.
Kirchenstraße 21, 4824 Gosau
T.: +43/6136/8209 27 | office@evango.at
www.evangelosau.at

PfarrerIn Mag.a Esther Scheuchl
Kontakt: +43 / 699 / 188 77 498
Sprechstunde und Besuche: nach Vereinbarung

Miteinander danken



Auch heuer wieder wurde uns durch die vielen Erntegaben im liebevoll geschmückten Altarraum vor Augen gemalt, wie reich beschenkt wir doch sind und wie dankbar wir Gott dafür sein dürfen. Ein herzliches ‚Vergelt's Gott!‘ an alle, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben!

Miteinander feiern!

25 Jahre Brigittaheim NEU



Schon im Festgottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum unseres Brigittaheimes, feierlich mitgestaltet von unserem Kirchenchor und der Wolfgangseemusi, wurde uns wieder bewusst, wie wichtig es ist, in einem Leben voller Rätsel und Ungerechtigkeiten, Zweifel und Glaubensanfechtungen, in aller Zerbrechlichkeit, Vereinsamung und Vergänglichkeit unseres Daseins, Hoffnung zu haben. Hoffnung auf Hilfe und die Zusage, von Gott gehalten und getragen zu sein bis ins hohe Alter. So ist unser Brigittaheim ein wichtiger Baustein im diakonischen Gemeindedienst und braucht Gottes Segen für alle, die im Haus wohnen, arbeiten und sich auch eh-

renamtlich einbringen.

Dass unsere älteren und pflegebedürftigen Bewohner ihren Lebensabend umsorgt und gut betreut, in Würde und Wertschätzung hier verbringen können, neben ihrem Körper auch Seele und Geist zur Ruhe kommen dürfen, ist keine Selbstverständlichkeit.

Es brauchte schon, allen Schwierigkeiten zum Trotz, eine große Vision, viel Engagement und persönlichen Einsatz, dass es dieses Haus nun bereits seit 25 Jah-



ren gibt. So galt der besondere Dank unserem Altkurator Franz Lechner, ohne den (mit seiner Frau Leni im Hintergrund) es unser Brigittaheim nicht gäbe, Peter Spielbüchler und Anita Schweighofer für ihre umsichtige Leitung und natürlich allen Hauptamtlichen für ihren wertvollen, aufopfernden, nicht immer leichten Dienst. Groß war die Freude, als dann so viele der Einladung mitzufeiern, Folge leisteten. Im voll besetzten, liebevoll dekorierten Brigittaheimsaal wurden wir dann durch eine Diashow zurückgeführt in die Baugeschichte, als aus dem ursprünglichen Heim für Arme und Bedürftige unser neues Brigittaheim entstand.

Von fleißigen Händen hinter den Kulissen vorbereitet und bei klingender Musik, wurden alle Mitfeiernden bewirtet und dann durch die Vernissage der farbenfrohen, sehr aussagekräftigen Gemälde der Bewohner geführt.

Dankbar und berührt schauen wir auf ein gelungenes Fest zurück und wünschen allen, die hier Heimstätte, Wirkungsbereich und Einsatzort für ihre speziellen Begabungen finden, Kraft und Mut für neue Wege, Motivation und Gelassenheit in schwierigen Zeiten, einen guten Zusammenhalt und viele fröhliche Stunden in der Gemeinschaft. Dazu das Vertrauen auf Gottes Beistand

Besondere Gottesdienste in Gosau

24.12., 16:00 Uhr: Familien-Gottesdienst
22:00 Uhr: Christmette
25.12.: 09:00 Uhr 1. Christfesttag
26.12.: 2. Christfesttag: Achtung KEIN Gottesdienst!

und seinen Segen, damit das Miteinander füreinander weiterhin gelingen möge.

Kirchenkonzert



Im Zweijahrestakt dürfen wir die Trachtenmusikkapelle Gosau zum Konzert in der evangelischen Kirche begrüßen. Es war auch heuer wieder ein wahrer Ohrenschmaus. Ein herzliches ‚Dankeschön‘ allen, die zum gelungenen Abend beigetragen haben!

Miteinander (geistlich!)bauen



In insgesamt fünf Vorträgen bzw. Predigten sprach Evangelist Matthias Rapsch eine Einladung aus, auch heute und hier miteinander und mit Gottes Kraft und Segen fröhlich Gemeinde (weiter) zu bauen. Wie damals, als Gott mit Nehemia Geschichte schrieb sind auch heute unsere Werkzeuge Ermutigung, Zurüstung, Teamwork, Wertschätzung und vor allem Gebet. Gott selbst ist es, der uns beruft, befähigt, begabt, beschützt und Freude dazu schenkt. Im Zuge eines Gottesdienstes wurde die restliche Gemeindevertretung nachgesegnet.

Miteinander planen

Das in diesem Jahr neu gewählte Presbyterium fuhr im

31.12., 18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
01.01., 18:00 Uhr Neujahrsvesper
06.01., 09:00 Uhr Epiphanias.

Anschluss an die Gemeindetage auf zweitägige Klausur. Dankbar durften wir als Team diese Zeit nutzen, um weiter zusammen zu wachsen. Mit der Aufteilung der vielen Arbeitsbereiche haben wir alle unseren Platz auf der Baustelle ‚Kirchengemeinde Gosau‘ eingenommen. Gut zugerüstet freuen wir uns, mit Gottes Kraft und Führung diese Periode weiter Gemeinde zu bauen.

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann wieder am Heilig Abend, ab etwa 15:00 Uhr, vor und nach dem Weihnachtsgottesdienst für Familien und kleine Kinder bis nach der Christmette in der Kirche abgeholt werden. Lisa Spielbüchler vom „Schmiedbauern Heli“ freut sich, das Licht weitergeben zu dürfen. Der Erlös kommt der Organisation M3 (Verein ICH bin ICH) in Ebensee zugute.

Gottesdienst für Familien und kleine Kinder am 24.12. Um 16:00 Uhr sind alle Kinder mit ihren Eltern, Paten und Großeltern wieder recht herzlich eingeladen, in der Kirche einen Aspekt der Weihnachtsgeschichte zu erleben. Im Anschluss dürfen alle Besucher als Symbol der Weihnachtsfreude und der Liebe Gottes das Friedenslicht mit nach Hause und in ihre Familienfeiern tragen.

Freud und Leid

Taufen:

Staubmann Lena, Kiniger-Reischl Marlies

Trauungen:

Tommy und Jennifer Thaler, geb. Schmalnauer

Verabschiedungen:

Posch Willibald, im 87. Lj.
Urstöger Ernst, im 81. Lj.
Hubner Konrad, im 87. Lj.
Posch Sepp, im 69. Lj.
Posch Wilhelmine, im 80. Lj.
Egger Wilhelmine, im 98. Lj.

Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt

Oberer Marktplatz 167, 4830 Hallstatt

Tel.: +43/6134 / 8254 | hallstatt@evang.at

www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Tel.: +43 / 699 / 18 87 84 96

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kurator Johannes Pilz | Tel.: +43 / 6134 / 84 14

Gemeindeausflug bei strahlendem Herbstwetter

Am 13. Oktober fand unser diesjähriger Gemeindeausflug zur Burg Strechau statt. Unsere erste Station war die Evangelische Burgruine Neuhaus bei Trautenfels, deren enorme Ausmaße uns alle überraschten. Pfarrer Dankfried Kirsch berichtete eindrucksvoll von der kurzen, aber bewegten Geschichte dieses Monumentes der Reformation. Über Lassing mit der Gedenkstätte für das Grubenunglück vor 20 Jahren brachte uns der Bus auf der schmalen Straße zur Burg Strechau. Dort erlebten wir eine äußerst interessante Führung, die im sogenannten „gemalten Gwölbe“ von unserem Pfarrer biblisch ergänzt wurde – ein absoluter Höhepunkt! Den Ausklang unseres Gemeindeausfluges erlebten wir beim Spechtensee mit wunderbaren Köstlichkeiten im gemütlichen Gastgarten und einer kleinen Wanderung um den Moorsee! Auch für 2019 wird wieder ein Gemeindeausflug geplant!



Ökumenische Schifffahrt mit Hallstätter und Obertrauner Jubilaren am 19. Oktober. Herzlichen Dank an die Hallstättersee-Schifffahrt für diesen wunderbaren Ausflug mit unseren Senioren.

Friedhof Obertraun in neuem Glanz

Ende September haben unsere Männer den desolaten „lebenden Zaun“ an der oberen Friedhofsmauer ausgerissen. Die Firma Reischenböck hat an seiner Stelle einen schönen Thujenzaun gepflanzt. Noch im Oktober wurde dann unter Anleitung von un-

serem Presbyter Leopold Putz mit seinen Helfern die Schalung der Friedhofshütte mit Lärchenholz erneuert. Von Weitem ist die Erneuerung sichtbar. Allen fleißigen Händen ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit in der Freizeit!



Holzbauwelt im Gemeindeamt Obertraun



Am 20. Oktober nahmen 17 Kinder wieder die Gelegenheit wahr, bei der Holzbauwelt in Obertraun ihr bautechnisches Geschick zu erproben. Es entstanden wunderbare Gebäude zu der biblischen Geschichte des Nehemia, der die Mauern Jerusalems wieder aufbauen ließ. Am folgenden Tag feierten wir einen Familiengottesdienst mit „Matze“ Reinhardt vom Bibelle-

Besondere Gottesdienste in Hallstatt/Obertraun

24.12. Heiligabend: Obertraun 15:30 Uhr; Hallstatt – Christuskirche 17 Uhr;

31.12. Silvester: Hallstatt (ökumenisch) kath. Kirche 17 Uhr; Obertraun 18:30 Uhr (am 1.1. kein Gottesdienst)

Bitte den Gottesdienstplan beachten: www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at Herzliche Einladung auch an ökumenische Gäste!

sebund, wo die Kinder ihren Eltern und Großeltern ihre Bauwerke vorführen konnten. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und an die Gemeinde Obertraun für die Benutzung des Sitzungssaales.

Ökumenische Taizé-Andachten in Obertraun gestartet



Am 11. November fand die erste ökumenische Taizé-Andacht im Obertrauner Bethaus statt. Viel Mühe hatten sich die Mitglieder des Kirchenchores gegeben, nicht nur das Bethaus, sondern auch den Weg der ökumenischen Linie von der katholischen Kirche zum evangelischen Bethaus und den Park mit unzähligen kleinen Lichtern zu erleuchten. Die Taizé-Gesänge klingen uns noch in Ohren und Herzen nach. Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind, und die mitgemacht haben. Wir treffen uns das nächste Mal zum Taizé-Gebet am 13. Jänner 2019 um 19 Uhr im Bethaus.

Eindrücke vom Martinsfest in der Christuskirche



Freud und Leid

Taufen:

Lukas Gaderbauer, Bad Aussee

Lucas Schilcher, Obertraun

Thomas Platzl, Obertraun

Beerdigungen:

Friederike Stammler (93. Lj.) – Hallstatt

Manfred Pilz (96. Lj.) – Hallstatt

Johann Schilcher (86. Lj.) - Obertraun

Besondere Gottesdienste und Andachten

Stand am Christkindlmarkt und Pfarrcafe im Pfarrhaus Hallstatt am 8.12. (Maria Empfängnis) 11-18 Uhr

Seniorenadvent beim Höllwirt in Obertraun

am Dienstag, 11.12. um 14 Uhr

Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindeglieder.

Adventandacht in Obertraun im Bethaus

am Samstag, 15. Dezember mit Wort und Musik zur Adventszeit und anschließend Tee und Kekseressen

Weihnachtliche Erzählung & Musik im Pfarrhaus Hallstatt,

„Myrrhe, Weihrauch und Honig“ mit Conny Kirsch und Gerhard Schilcher am Samstag,

22. Dezember, 19 Uhr



Kinder- & Jugendarbeit Rückblick & Ausblick

Erlebnismittag für Kinder und Familien Gosau



Nachdem wegen dem schlechten Wetter die Entdeckertour am Bauernhof nicht möglich war (aber keine Sorge, wird bei Gelegenheit nachgeholt), verlegten wir den Erlebnis-Nachmittag ins trockene Brigittaheim. Dort lernten wir die Vielfalt vom Kürbis durch Bilder und ein Quiz näher kennen. Bei Spielen, Kürbissuppe kochen,



Singen, Geschichten hören und Kürbislaterne basteln war auch dieser Nachmittag ein tolles Erlebnis für 12 Kinder und einige Mitarbeiter. Einer unserer Lerngedanken, „besser Frieden stiften, als Angst machen“, rückte Halloween für uns als Christen in ein neues Licht. Wir freuen uns auf das nächste gemeinsame Erlebnis und dich. Herzliche Einladung auch an die Mütter, Väter, Omas, Opas... mitzukommen, sich mit ihren Ideen und

Kreativität einzubringen oder einfach auch nur mit dabei zu sein!



Hör auf die Stimme Jugendgottesdienst



Farbenfrohe Moving-Light-Effekte begrüßten die etwa 160 Besucher, die am 10. November 2018 in die Evangelische Kirche in Bad Goisern zum Jugendgottesdienst, kamen.

Dieser aufwändig gestaltete Gottesdienst zog Menschen aller Altersgruppen in die Kirchenbänke. Das Event startete musikalisch mit einer Band aus neun heimischen Musikern, die natürlich einen der Zielgruppe entsprechenden Stil anschlug.

Die Predigt stand unter dem Titel „Hör auf die Stimme“ und erinnerte die Besucher, das volle Lebensfreude und Christ-Sein keine Widersprüche darstellen.

Ein kurzweiliges Spiel lockerte den Abend zusätzlich auf und im Anschluss wurde bei Snacks und Drinks noch so manches Gespräch angeknüpft.

Ein besonderes Highlight waren wieder einmal die technischen Effekte, welche das Kirchengebäude in einem



gänzlich anderen Licht erstrahlen ließen. Der nächste Jugendgottesdienst findet am 27. April 2019, je nach Wetter wieder outdoor, statt.

Termine in der Weihnachtszeit!

Bad Goisern

Bastel.Werstatt (Adventbasteleien)

Samstag, 08.12. 14.00 - 16:30 Uhr
@Grillvilla

Weihnachts – KidsTREFF

Freitag, 14.12. 15.00 - 16:30 Uhr
für alle von 6 - 10 Jahren
@Grillvilla

Weihnachts - Treff.Punkt

Donnerstag(!) 20.12. 17.30 - 19:00 Uhr
für alle von 1. NMS/Gym - 3. NMS/Gym
@Grillvilla

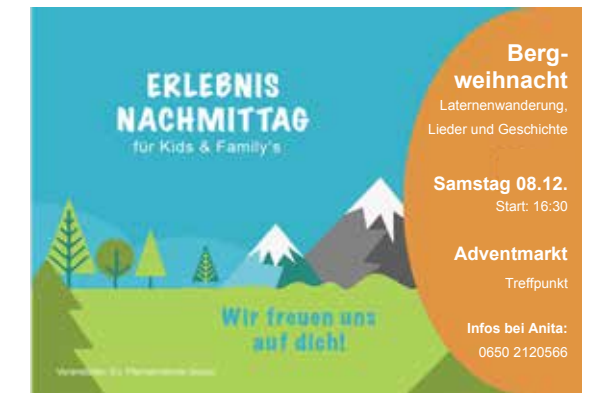
Weihnachtsgottesdienst für Alt und Jung

24.12. 16:00 Uhr
@Evangelische Kirche Bad Goisern

Treffpunkt zum Liedersingen für alle Kinder, die den Gottesdienst mitgestalten möchten: 15:30 Uhr
@ Grillvilla

Gosau

Erlebnismittag für Kinder und Familien



Kinderstunde

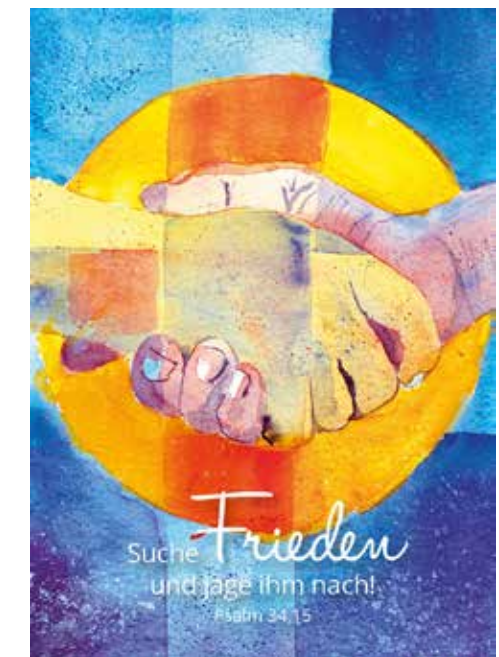
Freitag, 14.12. 16.00 – 17:00 Uhr
@Brigittaheim

Weihnachtsgottesdienst für Familien und kleine Kinder

24.12. 16:00 Uhr
@Evangelische Kirche Gosau

Wir wünschen euch allen ein wunderbares Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr mit der Jahreslosung 2019!

Euer Kinder- und Jugendteam vom Inneren Salzkammergut



Ein großes Danke an unsere treuen Inserenten

Wir von der Zeitung Evangelisch im Salzkammergut, möchten **Dankeschön** sagen für die langjährige Unterstützung, in Form von Werbeeinschaltungen in dieser Zeitung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein Frohes Weihnachtsfest, sowie viel Erfolg für das Neue Jahr 2019.

GeneralAgentur Mittendorfer 
4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b

Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523
Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327
Karl Heinz Berndl Tel. +43 676 56 29 883

 **Raiffeisenbank**
Inneres Salzkammergut
Meine Bank

 **Gosauer Versicherung**
wir helfen Ihnen wieder auf die Beine...
www.gosauer-versicherung.at
06136/8717 • 0676/839 40 361

Wir installieren Sicherheit! und machen Licht!
ELEKTRO HIRSCHER
Reinbach - Gosau
A-4842 Reinbach 104 • Tel. 06742/224 • Fax DW 13
A-4824 Gosau 081 • Tel./Fax: 06136/1323
email: elektro.hirscher@gosau.at • www.elektro.hirscher.at

 **BERNER**
INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UMS DACH
DACH • FASSADE • MEISTERBETRIEB
A-5351 Aigen Voglhof 208
Tel. +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at

 **GASSNER**
Fenster
Türen
Möbel
A-4820 Bad Ischl • Sattelanstraße 18
Tel.: 06132/24401
e-mail: info@tischlerei-gassner.at

 **INGENIEURBÜRO TB POSCH GMBH**
Elektrotechnik • Brandschutz
Sicherheitstechnik • Sachverständiger
Ing. Friedrich Posch, MSc
A-4820 Gosau-Hinterhof 411 Fax: 06136/8264-30
Telefon: 06136/8264 Mobil: 0664/7210980 www.tb-posch.at
tisch@tb-posch.at

 **AUER Marion**
selbständige Bilanzbuchhalterin

Auer Marion • Bachergasse 5 • 4824 Gosau
+43-(0)6136-206 67 • Fax: DW-77
office@buchhaltung-auer.at • www.buchhaltung-auer.at

 **STEFFNER**
WIR SIND IHR DACH

Atelier Jirasek
Kunsthandwerk
für 4 Jahreszeiten
A-4830 Hallstatt, Seestraße 153
Mobil 0664/4019173
e-mail atelier.jirasek@aon.at

"SCHLOFEN WIA IN DA NATUR!"
AUSZEIT VOM ALLTAG IM ZIRBENBETT
 **TISCHLEREI LASERER**
Gosausestr. 1, 4824 Gosau
www.laserer.at

 **ZIVILTECHNIKERKANZLEI K&K**
DIPL.-ING. ERICH KIENESWENGER
STAATL. BEFUGTER U. BEIREDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR BAUINGENIEURWESEN
4822 Bad Goisern • Lahnbachweg 6
Tel. (06135) 8430 • Fax 8430-75 • e-mail: ekieneswenger@aon.at

 **HUBERTUSHOF**
Landhotel Bad Ischl

 **Mahernad**
Textilreinigung
Salzburger Straße 2
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/23221

 **schauer**
www.schauer-moden.at | +43 / 6132 / 23 859-0

 **HAGER**
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
BAD & CO expert
einschalten - und AUS!

 **BRUCKER**
Steinmetzmeister seit 1890
Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

 **RENAULT BRUCKSCHLÖGL**
4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN - JUWELEN
Seidel
Inhaber: C. CAESAR
Auböckplatz 3 Telefon 23584
4820 BAD ISCHL

 **malerei neureiter**
meisterbetrieb seit 1838

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Bestattung Anlanger
Der Würde verpflichtet!
06132 - 23234 www.anlanger.com

Oberbank

3 Banken Gruppe

 **SCHMARANZER**
VERSICHERUNGSMAKLER & VERMÖGENSBERATER

Mitglied der IGV AUSTRIA
Kirchenstraße 52 · 4824 Gosau · www.vb-schmaranzer.at · office@vb-schmaranzer.at

www.tischlerei-stieger.at
küche & wohnraum Stieger
4822 Bad Goisern am Hallstättersee • Obere Markstraße 27 • 06135.20625 info@tischlerei-stieger.at

Klaus Schnitzhofer
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
M.: +43(0)664/4132175
 **SCHNITZHOFFER**
Landtechnik
Salzkammergut
KFZ-Land-Garten-Forsttechnik
De-Laval Melktechnik
Metalltechnik und Schlosserei
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at

 **VOLKSBANK**
BAD GOISERN

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
Die Adresse für jede Reise!

hagebau EISL 
das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter
A-4820 Bad Ischl, Wolfgang Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at

SPARKASSE 
Salzkammergut
Wir geben Kraft fürs Leben

 **TISCHLEREI LOIDHAMMER**
Einrichten nach Art des Hauses.
Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG
Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0
www.loidhammer.at

Wir haben immer eine Idee!
 **zebau**
+ zimmerei
Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Grmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

Der bessere Weg nach oben
mit Meisterstiegen vom Stiegenmeister
www.stiegenmeister.at
 **Stiegen**
Stiegenmeister GmbH 4822 Bad Goisern, Weissenbach 95
Telefon: 06135 20739-0, E-Mail: office@stiegenmeister.at

- robust
- individuell
- langlebig
- formschön
- natürlich

PERNKOPF & HAAS
ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG
Bad Ischl/Tänzl gasse
06132 28 273
www.pernkopf-haas.at

 **METALLBAU GES.M.B.H.**
ALOIS HINTERER
4820 BAD ISCHL
SALZBURGER STRASSE 109

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
Neubauten aller Art
in Bau- und Zimmer-
meisterqualität
Umbau
und Sanierung
Beratung und Planung
aus einer Hand
Unterstützung bei
Behördenwegen
und Finanzierung
Gewerbe-, Industrie-
und Tiefbauten
office@brandl-bau.at Tel.: 06132-300

 **Malerei**
Malerei - Anstrich - Raumgestaltung - Fassaden
Unterberger
malerei.unterberger@aon.at
4824 Gosau 668
Tel./Fax: +43 6136 8420
Mobil: +43 664 2370514

Bäckerei Maislinger
ERNST & ANNELENE MAISLINGER
Da Bäcka
gibt an Loab
sei Söi.
Echtes Holzofenbrot
Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl
Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8
www.baeckerei-maislinger.at

 **Rettenbachalpe**
Gasthaus
Gnaltliche Einkehr auf 636m Seehöhe!

Unsere Gottesdienste

Bad Aussee – Bad Mitterndorf

Bad Aussee in der Jesuskirche

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr. Ausnahmen sind der 30.12.2018 (kein Gottesdienst); 13.01. und 20.01.2019 (Ökumenische Gottesdienste)

Bad Mitterndorf in der Kreuzkirche

jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Wieder ab 4. Advent. Kein Gottesdienst am 30.12.2018. Pause im Jänner. Im Februar jeden Sonntag Gottesdienst. Im März wieder Pause
Weitere Gottesdienste auf Seite 07.

Bad Goisern

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat mit Abendmahl
3. So. im Monat: 19:30 Uhr Abendgottesdienst
DJEGO Gottesdienste jeweils um 10:30 Uhr in der Grillvilla: 10.02.; 10.03.; 07.04.; 12.05.; 30.05. in der Kirche; 23.06.

Weitere Gottesdienste auf Seite 09.

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.evangelisch-in-goisern.at beachten!

Bad Ischl / St. Wolfgang

Bad Ischl, Friedenskirche jeden Sonntag um 09:30

1. Sonntag im Monat: Gottesdienst mit Abendmahl
Letzter Sonntag im Monat: Gottesdienst + Geburtstagssegens + Kirchenkaffee

Gottesdienste im LKH Bad Ischl

01.01., 06.02., 06.03.2019.

Heiliger Abend & Silvester

Mo. 24.12. 16:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Christmette

Mo. 31.12. 17:00 Uhr Altjahresabend

St. Wolfgang - ev. Friedenskirche

Adventandachten „Still werden im Advent“

Fr. 30.11., 7.12., 14.12., 21.12., jeweils 19:00 Uhr
25.12. 10:30 Uhr | 31.12. 15:00 Uhr

Aktuelle Gottesdienst- und Termininformation unter www.evangelisch.at/termine
Weitere Gottesdienste auf Seite 11.

Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst
2. So. im Monat: Abendmahl mit Wein
Letzter So. im Monat: Abendmahl mit Traubensaft
Weitere Gottesdienste auf Seite 13.

Hallstatt / Obertraun

Sonntagsgottesdienste vierzehntägig am gleichen Sonntag in Hallstatt/Christuskirche (ab 4. Nov. im Pfarrhaus) um 10:15 Uhr und in Obertraun/Bethaus um 09:00 Uhr.

Bitte Gottesdienstplan im Schaukasten oder unter www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at beachten.
Weitere Gottesdienste auf Seite 15.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee:	Waltraud Hein
Bad Goisern:	Günter Scheutz
Bad Ischl:	Martin Sailer
Gosau:	Esther Scheuchl
Hallstatt/Obertraun:	Dankfried Kirsch
Endredaktion:	Werbegams - Christian Gamsjäger
Blattlinie:	Kirchliche Information und Verkündigung
Druck:	Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wr. Neustadt